

Geschäftsbericht

2022

Gemeinsam besser

WER SIND WIR

Die BBBank ist eine bundesweit tätige, moderne Privatkundenbank. Sie gehört mit rund 500.000 Mitgliedern, einer Bilanzsumme von mehr als 16 Milliarden Euro und einem Kundengeschäftsvolumen von über 31 Milliarden Euro zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Sie steht in der Historie der deutschen Beamtenbanken. Die BBBank wurde 1921 als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte gegründet. Über 100 Jahre später ist sie die Bank für alle Privatkunden und den Öffentlichen Dienst in Deutschland. Das Geschäftsmodell der BBBank stellt die Kunden in den Mittelpunkt und ist sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig ausgerichtet.

Mit dem Leistungsversprechen „BETTER BANKING“ verbindet die BBBank die Bedürfnisse verschiedener Generationen mit den Chancen und Anforderungen der modernen Zeit. Sie setzt den Fokus auf bequeme Services und hochwertige Beratung – in den Kompetenzcentern, Filialen, per Video oder Telefon. Die ganzheitliche Finanzbetreuung der BBBank ist geprägt von persönlicher Kundennähe und digitaler Erlebniswelt.



**ZUM ONLINE
GESCHÄFTSBERICHT**
berichte.bbbank.de

UNSER GESCHÄFTSJAHR 2022 AUF EINEN BLICK



16,5 Mrd. Euro **Bilanzsumme**

31,7 Mrd. €

Kundengeschäftsvolumen

1.330

Mitarbeiter bundesweit



466.806 **Mitglieder**



73 Kompetenzcenter und
Filialen in allen Landeshauptstädten
und Metropolregionen

84 %

der Mitglieder nutzen
die **digitalen Angebote** der BBBank

IN MILLIONEN EURO	2018	2019	2020	2021	2022
Kundengeschäftsvolumen	22.956	25.751	28.151	31.459	31.707
Bilanzsumme	11.761	12.933	14.181	15.590	16.529
Forderungen an Kunden	6.729	7.277	7.915	8.574	8.950
Verbindlichkeit gegenüber Kunden	10.422	11.553	12.719	13.969	14.514
Eigenkapital	882	933	956	1.042	1.150
Zinsüberschuss	163	153	154	134	154
Provisionsüberschuss	46	48	52	77	70
Jahresüberschuss	15	12	13	13	13
Anzahl Neumitglieder	27.548	23.805	16.339	15.041	14.644
Mitglieder zum 31.12.	484.779	494.427	479.200	471.449	466.806
Mitarbeiter zum 31.12.	1.491	1.343	1.382	1.379	1.330

Vorwort des Vorstands

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE MITGLIEDER DER BBBANK,**

mit 2022 lassen wir ein dynamisches Jahr hinter uns. Selten folgten Ereignisse mit globaler Tragweite auf die Wirtschaft, die Finanzbranche und jeden Einzelnen von uns so kompakt aufeinander wie im vergangenen Jahr.

Die deutsche Wirtschaft wurde spürbar durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine beeinflusst. Neben den humanitären Folgen nahmen insbesondere Lieferkettenstörungen und der prognostizierte Energiemangel deutlich Raum ein. Gleichzeitig erlebten wir eine zunehmende Erholung von der Corona-Pandemie, was uns wieder ein höheres Maß an persönlicher Interaktion mit unseren Kundinnen und Kunden ermöglichte.

Der persönliche Dialog und unser umfangreiches Beratungsangebot zum Vermögensaufbau, zu Finanzierungsmöglichkeiten und zu Absicherungsleistungen waren durch die historische Inflationsentwicklung besonders gefragt. Als die EZB am 21. Juli 2022 im ersten von vier Schritten den Leitzins wieder an hob, beendete sie damit die acht Jahre andauernde Negativzinsphase.

„Gemeinsam

führen wir den Wachstumskurs
der BBBank fort.“

Als eines der ersten deutschen Institute hat die BBBank sofort auf die Zinsentscheidung reagiert: Mit einem attraktiven Festgeldangebot wurden die Einlagenzinsen im Juli zurückgeholt. Aufgrund der nachhaltigen Zinswende werden künftig bewährte und neue Sparmöglichkeiten die BBBank-Produktwelt ergänzen.

Mit Blick auf die Jahresbilanz haben wir 2022 in einem Umfeld von konjunktureller Eintrübung, extremen Teuerungsraten und einem

angespannten Arbeitsmarkt ein sehr gutes Geschäftsergebnis erzielt – und sind als bundesweit größte genossenschaftliche Privatkundenbank weiter gewachsen. So überstieg die Bilanzsumme 2022 erstmals deutlich die 16-Mrd.-Euro-Marke und das Kundengeschäftsvolumen umfasste mehr als 31 Mrd. Euro. Das Kundenkreditgeschäft stieg auf rund 9,0 Mrd. Euro, die Kundeneinlagen auf 14,6 Mrd. Euro. Außerdem konnten wir rund 15.000 neue Mitglieder für unsere Genossenschaft gewinnen.

Die BBBank wurde 2022 nicht nur zur „Bank des Jahres“ in der Kategorie der Filialbanken gewählt, sondern durfte sich unter anderem über den Innovationspreis „Digital Champion“, das Zertifikat für „Nachhaltiges Banking“ und die Auszeichnung zum „Besten Arbeitgeber Deutschlands“ freuen.¹ Auszeichnungen, die unsere Unternehmensstrategie BETTER BANKING 2025 und unser nachhaltiges Geschäftsmodell als bundesweite Digitalbank mit hochwertiger persönlicher Beratung bekräftigen.

¹ Auszeichnung „Bank des Jahres“ 2021: DISQ-Auswertung, Auszeichnung Deutscher Exzellenz-Preis 2023 „Digital Champion“; DISQ-Auswertung, Zertifikat für „Nachhaltiges Banking“ – Re-Zertifizierung des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB), Auszeichnung Bester Arbeitgeber: Initiator Nachrichtenmagazin stern, statista-Auswertung

Nach 22 Jahren im Vorstand der BBBank trat Herr Prof. Dr. Wolfgang Müller zum 30. April 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste für die BBBank. Der Aufsichtsrat hat entschieden, Herrn Johannes Frey zum Vorstand der BBBank zu bestellen, sodass das Führungsteam ab dem 1. April 2023 wieder zu dritt sein wird. Zum 31. Dezember 2022 schied unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied Frau Dr. Rhona Fetzer aus, da ihr künftiges Haupttätigkeitsfeld als Richterin am Bundesverfassungsgericht die Nebentätigkeit als Aufsichtsratsmitglied ausschließt. Wir danken Frau Dr. Fetzer für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank im Jahr 2022 geht an alle unsere Mitglieder, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Verbund- und Kooperationspartner. Gemeinsam führen wir den bundesweiten Wachstumskurs der BBBank fort und werden das Banking jeden Tag ein weiteres Stück besser machen – wir leben, lieben und liefern BETTER BANKING.

Mit besten Grüßen
Ihr Vorstandsteam der BBBank eG, April 2023

Vorsitzender
OLIVER LÜSCH

Stellvertretende Vorsitzende
GABRIELE KELLERMANN



OLIVER LÜSCH

über die moderne Auffassung der genossenschaftlichen Idee
und warum es in der heutigen Zeit wichtig ist, Teil einer starken
Gemeinschaft zu sein.



Starke Gemeinschaft

Herr Lüscher, was verbinden Sie mit dem Titel des Geschäftsberichts 2022 „Gemeinsam besser“?

In „Gemeinsam besser“ steckt für mich ganz viel drin: Zum einen, dass es immer wichtig ist, zuzuhören, andere Sichtweisen kennenzulernen und sich von der Vielseitigkeit der Gemeinschaft inspirieren zu lassen. Daraus entstehen die besten Ideen. Daher bin ich zum Beispiel ein großer Fan von Austauschformaten, die den direkten Dialog zwischen Menschen fördern. Zum anderen steht für mich fest: Erfolg entsteht nicht alleine, sondern im Team. Es ist eben besser, Dinge gemeinsam anzupacken – ganz im Sinne der genossenschaftlichen Idee: „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“ „Gemeinsam besser“ ist die moderne Interpretation dieses viele Jahrzehnte beständigen genossenschaftlichen Grundwerts und bedeutet, jedes Mitglied, jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter sowie jeder Geschäftspartner macht die BBBank zur besseren Bank.

2022 war ihr erstes komplettes Jahr als Vorstandsvorsitzender der BBBank. Mit welchem Gefühl blicken Sie auf das Jahr zurück?

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht besonders. Dynamischer hätte es kaum sein können. Um uns herum hat sich vieles in kurzer Zeit gewandelt, gleichzeitig hatten wir selbst viel vor, um die Bank und unser Leistungsversprechen BETTER BANKING weiterzuentwickeln. Kurzum: Es gab viel zu tun. Die deutlich veränderten Rahmenbedingungen – vor allem entstanden aus der Inflationsentwicklung und

der Zinswende – haben einige Entscheidungen beschleunigt und die eine oder andere auch verändert. Unter dem Strich ist die Leistungsbilanz für das Jahr 2022 sehr gut und ich bin stolz auf unser BBBank-Team. Wir haben den Wandel als Chance genutzt und mehr geschafft, als wir ursprünglich geplant hatten.

„Modernes Banking

muss über alle Wege einfach
und komfortabel sein.
Gleichzeitig soll es Spaß
machen.“

Bestätigt wird das durch ein sehr gutes kapitalstärkendes Geschäftsergebnis, weiteres Wachstum in der Vermögensverwaltung, im Kredit- und Einlagengeschäft und den Zuspriech von rund 15.000 neuen Mitgliedern – übrigens ein signifikanter Anteil im genossenschaftlichen Sektor.

Die BBBank stellt ihre Kundinnen und Kunden als Mitglieder der Bank in den Mittelpunkt. Welche Bedeutung hat das für Sie?

Bei allem, was wir tun, nehmen wir die Sichtweise unserer Mitglieder ein. Deshalb sind die sogenannten Leistungsfeldworkshops entstanden, in denen Kolleginnen und Kollegen die komplette Customer Journey als Kunde durchlaufen. Das heißt, Kundenwünsche identifizieren, Stolpersteine eliminieren und neue Lösungen entwickeln. Als Genossenschaftsbank ist es ganz zentral, das Kundenerlebnis in den Vordergrund zu stellen, denn auch das gehört wesentlich zur genossenschaftlichen

„Veränderung ist auch gleichzeitig Chance.“

So haben wir mehr geschafft, als wir ursprünglich geplant hatten.“

Mitbestimmung. Ein Beispiel: Bei der Umstellung auf unsere neue BBBank-BankingApp haben wir fortlaufend Kundenfeedback eingeholt. Die Weiterentwicklungen vieler Services und Funktionen basieren konkret auf der Rückmeldung unserer Kundinnen und Kunden. Insgesamt sollen unsere Produkte und Leistungen unsere Mitglieder fördern und die finanzielle Absicherung und Selbstbestimmung jeder einzelnen Kundin und jedes einzelnen Kunden unterstützen.

Welche Vorteile bietet die genossenschaftliche Idee im heutigen Bankgeschäft, gerade wenn es um Vertrauen, Verbindlichkeit und echte Beratungsqualität geht?

Die genossenschaftliche Idee gibt es schon sehr lange, doch ist sie aktueller denn je – auch im Bankgeschäft. Das zeigt sich allein daran, dass die Genossenschaftsbanken in Deutschland 18 Millionen Mitglieder haben. Damit gibt es in Deutschland mehr Genossenschaftsmitglieder als Aktionäre. Nicht umsonst gehört die genossenschaftliche Idee inzwischen zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe. Wir leben in einer schnelllebigen und komplexen Welt. Langfristige Beziehungen, Verbundenheit, Solidarität und Partizipation sind besonders wichtig. So meistern wir Herausforderungen der heutigen Zeit gemeinsam. Als BBBank tragen wir dreifach dazu bei: Mit individueller Beratung von Mensch zu Mensch, mit verbindlichen Lösungen und mit vielen digitalen Services, die ein hohes Maß an Unabhängigkeit und Eigenverantwortlichkeit ermöglichen.

Welche Anforderungen haben Ihre Kundinnen und Kunden an modernes Banking und welche Rolle spielen dabei langjährige Kundenbeziehungen?

Wir gewinnen jedes Jahr viele junge Neukundinnen und -kunden, vor allem über unser digitales Angebot. Dieser Kundengruppe ist es wichtig, dass die Leistungen nicht an Öffnungszeiten von Filialen gebunden sind, sondern orts- und zeitunabhängig, schnell und in Eigenregie in Anspruch genommen werden können. Gleichzeitig haben wir viele Mitglieder, die schon seit Jahrzehnten bei uns sind. Diese können auf eine lange Kundenbeziehung über verschiedene Lebensphasen zurückblicken. In der Praxis kann die Erwartungshaltung an die Bank daher schon mal unterschiedlich sein. Aber es gibt immer etwas Verbindendes. Modernes Banking muss über alle Wege einfach und komfortabel sein. Gleichzeitig soll es Spaß machen. Der persönliche Ansprechpartner ist zusätzlich wichtig. Denn es gibt immer wieder Entscheidungen, die Kundinnen und Kunden lieber auf eine fundierte und kompetente Beratung stützen. Genau das bieten wir an.



OLIVER LÜSCH BLICKT AUF EIN DYNAMISCHES, ABER ERFOLGREICHES JAHR 2022 ZURÜCK.

Welche Rolle spielen gemeinsame Werte für ein besseres Banking? Welche Werte würden Sie hervorheben?

Wir möchten, dass sich unsere Kundinnen und Kunden einbringen, damit wir aus ihrem Feedback weitere Lösungen ableiten und so noch besser werden können. Außerdem ist es unser Ziel, sie im Gegenzug an unserem Erfolg direkt teilhaben zu lassen. Daher ist eine vertrauensvolle und auf Langfristigkeit ausgelegte Kundenbeziehung elementar, genauso wie gemeinsame Werte. 2021 haben wir unsere Unternehmenswerte geschärft, um den Anspruch an unseren ökonomischen, ökologischen und sozialen Beitrag zu unterstreichen. Wir stehen für: persönlich & digital, nachhaltig & glaubwürdig, wertschätzend & wertschöpfend. Als größte genossenschaftliche Privatkundenbank in Deutschland sind wir bundesweit tätig, leben und arbeiten aber auch in den jeweiligen Regionen und sind dort stark verwurzelt. Wir bilden junge Menschen aus, erhalten und schaffen Arbeitsplätze. Mit unserer BBBank Stiftung fördern wir gemeinnütziges Engagement „Von Menschen. Für Menschen“.

Welches sind die wichtigsten Ziele für die BBBank mit Blick auf das Jahr 2023?

Auch 2023 steht das Leistungsversprechen an unsere Kundinnen und Kunden, kontinuierlich besseres Banking zu liefern, im Vordergrund. Es ist unser Ziel, neben der größten auch die modernste genossenschaftliche Privatkundenbank zu sein. Daran arbeiten wir mit neuen und innovativen Lösungen, die positive Erlebnisse schaffen. Gleichzeitig möchten wir noch mehr Menschen von der genossenschaftlichen Idee begeistern und unseren nachhaltigen bundesweiten Wachstumskurs fortsetzen. Daher wird es ein wichtiges Thema sein, die Mitgliedschaft in der BBBank weiterzuentwickeln und noch attraktiver zu gestalten.

Es ist zu erwarten, dass uns die Dynamik aus 2022 im laufenden Jahr weiter begleiten wird. Darauf freue ich mich. Denn Veränderungen bieten Chancen. Gemeinsam mit unseren bestehenden und neuen Kundinnen und Kunden gehen wir diesen Weg.

persönlich
digital
glaubwürdig
nachhaltig
wertschätzend
wertschöpfend



PERSÖNLICH

Der persönliche Kontakt ist ein wesentlicher Baustein und Erfolgsfaktor unseres BETTER BANKING. Mit maßgeschneiderten Lösungen sind wir persönlich für unsere Kundinnen und Kunden da – in unseren Filialen und bundesweiten Kompetenzzentren vor Ort, per Videoberatung und am Telefon.



DIGITAL

Mit der zukunftsorientierten Weiterentwicklung unserer digitalen Erlebniswelt machen wir digitales Banking noch besser. Es ist unser Ziel, die Anwendungen und Abläufe für Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so komfortabel, effizient und zeitsparend wie möglich zu gestalten und dabei Raum für persönlichen Kontakt und individuelle Wünsche zu lassen.



GLAUBWÜRDIG

Glaubwürdigkeit heißt für die BBBank vertrauensvolle Zusammenarbeit, verlässliche Beratung, empfehlenswerte Produkte und langfristige Kundenbeziehungen. Durch das glaubwürdige BETTER BANKING erreicht die BBBank kontinuierlichen wirtschaftlichen Erfolg.



NACHHALTIG

Die BBBank versteht unter Nachhaltigkeit nicht nur einen respektvollen Umgang mit der Umwelt und der Gesellschaft, sondern auch einen verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Vermögenswerten unserer Kunden. Vorausschauendes und ressourcenschonendes Handeln ist eine der Maximen der täglichen Arbeit.



WERTSCHÄTZEND

Im Mittelpunkt des Denkens und Handelns der BBBank stehen die Menschen als wertvollster Teil des täglichen BETTER BANKING. Die Wertschätzung gegenüber Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein zentrales Leistungsversprechen.



WERTSCHÖPFEND

Die Wertschöpfung liegt in der Gestaltung von Finanzprodukten, Services sowie der ganzheitlichen Beratung der Kundinnen und Kunden. Durch das wertschöpfende BETTER BANKING erzielen wir messbare Erfolge auch in dynamischen Zeiten.

VERENA AUER (36) / BEAMTIN

übernimmt bei der BBBank als Ersatzvertreterin genossenschaftliche Verantwortung. Mit ihrer Familie genießt die Kunstradfahrerin das eigene Zuhause mit Garten und schätzt es, dass die BBBank ihr das Leben erleichtert.





Mehr als nur eine Kontonummer

Seit ihrer Jugend hat Verena Auer ein Girokonto bei der BBBank, das sie bis heute nutzt und schätzt. Über das Kundendasein hinaus übernimmt die junge Mutter und begeisterte Kunstradfahrerin bei der BBBank gesellschaftliche Verantwortung: Sie ist Ersatzvertreterin. Nun lässt sie sich für die Wahl der neuen Vertreterversammlung im kommenden November aufstellen.

„Das mache ich niemals“ – dieser Gedanke schießt Verena Auer durch den Kopf, als sie 1994 zum ersten Mal einen Kunstradfahrer sieht. Zwei Wochen später sitzt die Erstklässlerin selbst auf dem Fahrrad und probt ihr erstes Kunststück. „Ich bin über eine Schulfreundin zu diesem Sport gekommen und hängengeblieben“, erzählt die heute 36-Jährige. „Mich fasziniert die Kombination aus Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Gleich-

gewicht. Und diese gewisse Eleganz, die man dabei ausstrahlen kann.“ Inzwischen zeigt Auer, die in der Nähe des Bodensees lebt, seit 29 Jahren Kunststücke auf dem Rad und blickt auf zahlreiche Wettkämpfe zurück. Derzeit gibt sie vor allem ihre Erfahrung weiter – und zwar als Trainerin und Kampfrichterin. Denn da bald ihr zweites Kind zur Welt kommt, steigt sie selbst nur noch selten und besonders vorsichtig aufs Rad. Ihre zweieinhalbjährige Tochter begleitet Verena Auer ab und zu – sogar stilecht auf dem Laufrad. „Manchmal sitzt sie beim Training auch auf den Schultern ihres Papas“, erzählt die stolze Mutter, die ihren Mann über ihr Hobby kennenlernte.

Fast so lang wie das Kunstrad begleitet sie auch die BBBank. Seit ihrer Jugend ist Verena Auer Kundin. Sie schätzt es sehr, dass die Bank das soziale Engagement in der Region fördert: „Der Gewinnsparverein hat auch schon unseren Verein unterstützt.“

FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE

Als Jugendliche eröffnet sie ihr Girokonto bei der BBBank. Ihr Vater hatte ihr das Geldinstitut empfohlen, da er von den guten Konditionen überzeugt war. Wie ihr Vater ist auch Verena Auer im Öffentlichen Dienst beschäftigt: Nach acht Jahren im Ordnungsamt ist sie heute im Bereich Bildung und Schulen tätig. Auf ihrem Lebensweg durch Schule, Ausbildung und ihre bisherige Berufslaufbahn hindurch hat sie die BBBank begleitet. Auch Versicherungen hat sie dort abgeschlossen. Für ihre Geldangelegenheiten nutzt Verena Auer vornehmlich die Onlineangebote, in Versicherungsfragen wendet sie sich gerne persönlich an die Mitarbeiter: „Das ist eine gute Mischung.“

„Mir gefällt, dass man Anregungen aus Kundensicht einbringen kann.“

Mit den Beratungsgesprächen ist sie sehr zufrieden: „Man bekommt alle Vor- und Nachteile aufgezeigt und entscheidet dann selbst, was man möchte. Das, was man miteinander ausmacht, wird auch eingehalten.“

Die junge Frau schätzt den Umgang der BBBank-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter mit ihren Kunden: „Man ist nicht einfach nur eine Kontonummer.“ In ihrer Filiale begrüße man sie namentlich, die Atmosphäre sei stets familiär: „Egal, um was es geht: Ich kann mich immer melden, und jemand hilft mir unkompliziert weiter. Positiv sei auch, dass immer eine Filiale in der Nähe sei.“

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Verena Auer ist nicht „nur“ Kundin, sondern auch Mitglied der BBBank. Sie schätzt den Genossenschaftsgedanken: „Das vermittelt einem, dass man dazugehört. Ich fühle mich als Teil der Gruppe.“ Ihr Zugehörigkeitsgefühl geht so weit, dass Verena Auer sich 2009 als Ersatzvertreterin für die Vertreterversammlung aufstellen ließ. Ihr Filialdirektor hatte sie gefragt, ob sie Lust dazu hätte. „Mir gefällt, dass man vorab Informationen darüber bekommt, wenn sich etwas verändert, dass man ein Teil der Entwicklung der BBBank ist und Anregungen aus Kundensicht in die Diskussionen einbringen kann.“ Verena Auer möchte noch mehr Verantwortung übernehmen und hat sich daher für die Wahl als Vertreterin im kommenden November aufstellen lassen. „Ich hoffe, dass ich gewählt werde und mich dann noch aktiver einbringen kann“, sagt sie.

UMWELTBEWUSSTES LEBEN

Verena Auer und ihr Mann haben für ihre kleine Familie ein Haus gebaut. Nachhaltigkeit ist für Auer ein großes Thema, denn sie möchte, dass ihre Kinder eine gute Zukunft haben. Zwar könne sie nicht so oft, wie sie es gern würde, auf das Auto verzichten, da der ÖPNV in ihrer Region nicht so gut ausgebaut sei. Doch Auer sucht sich andere Wege, umweltbewusst zu leben; so setzt sie unter anderem auf erneuerbare Energien: „Wir haben eine Solaranlage auf unserem Dach installiert.“ Besonders stolz ist die junge Mutter auf ihren eigenen Garten, in dem sie Gemüse anbaut: „Das ist ein kleines Stück Glück für mich.“ Dass sich auch die BBBank immer nachhaltiger ausrichtet und auf entsprechende Angebote setzt, empfindet sie als sehr positiv: „Die Entwicklung der Bank hin zu mehr Nachhaltigkeit ist definitiv ein Thema, das ich unterstützen möchte, hoffentlich auch als Vertreterin.“

Wenn sie in die Zukunft blicke, hoffe sie, dass es ihrer Familie immer gut gehen werde, sagt Verena Auer. Wie im Sport, ist sie auch im Beruf sehr ehrgeizig und arbeitet darauf hin, eines Tages eine Führungsposition zu übernehmen. Die BBBank wird sie dabei weiter begleiten.

NACHHALTIGKEIT

430 Mio. €

in **Vermögensverwaltung** mit nachhaltiger Ausrichtung

Mit ihren Leistungen möchte die BBBank ihren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit geben, den Veränderungsprozess hin zu mehr Nachhaltigkeit aktiv mitzugestalten. Das wird geschätzt. In der Vermögensanlage entscheiden sich zum Beispiel immer mehr Kunden für eine Variante mit nachhaltiger Ausrichtung. Zum 31.12.2022 haben die BBBank-Kunden und Kundinnen insgesamt 430 Millionen Euro in der Fondsvermögensverwaltung mit Nachhaltigkeitsaspekt angelegt. Das sind rund 10% des gesamten Wertpapierbestands. Unter den Neukunden entscheidet sich über die Hälfte für die nachhaltige Variante.



2022 Re-Zertifizierung **Nachhaltiges Banking**

2022 hat die BBBank erfolgreich die Re-Zertifizierung des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB) durchlaufen. Bereits seit 2019 führt die Bank das Siegel, das Standards in der Geschäftspolitik von Unternehmen mit einer konsequenten Nachhaltigkeitsstrategie setzt. Die erfolgreiche Re-Zertifizierung würdigt die bisher umgesetzten Maßnahmen und nachhaltige Unternehmensführung. Es wurde unter anderem das unternehmerische Handeln in den Themenfeldern Nachhaltigkeitskonzept und strategische Verankerung, Beachtung von Umweltbelangen und die Wahrnehmung von gesellschaftlicher Verantwortung bewertet.



Angebote mit **Nachhaltigkeitsaspekt**

Die BBBank geht Nachhaltigkeit ganzheitlich an und setzt in allen Geschäftsbereichen Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit um. Der Antrieb ist auch hier BETTER BANKING. Mit den Angeboten mit Nachhaltigkeitsaspekt wie der BBBank-Vermögensverwaltung, dem BBBank-E-Autokredit oder dem BBBank-Solarkredit unterstützt die BBBank die Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit. Ab 2023 werden außerdem alle BBBank-Girokarten und -Kreditkarten nur noch aus recyceltem Material hergestellt.

25.000

Haushalte mit **sauberer Energie** versorgt

Schon jetzt bezieht die BBBank 100 Prozent Ökostrom, setzt im Fuhrpark auf Elektromobilität und berücksichtigt in der Eigenanlage Nachhaltigkeitsaspekte. Sie kommt ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach und unterstützt den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien in Europa. Die Investition in erneuerbare Energien sorgt inzwischen für so viel Energie aus Wind-, Wasser- und Solarkraft, dass mehr als 25.000 Haushalte mit sauberer Energie versorgt werden können.

BESSER KLIMANEUTRAL VERANSTALTEN

Die BBBank ist 2022 im Veranstaltungsmanagement in die Klimaneutralität eingestiegen und wird künftig alle Veranstaltungen klimaneutral ausrichten. Zum Ausgleich der CO₂-Bilanz wurden nationale und internationale Aufforstungsprojekte unterstützt.



JENS STEFFEN GALSTER (55) / KOMMUNIKATIONSBERATER

und Fotograf ist ein Kreativkopf, der sich vor Jahren mit seiner Agentur selbstständig gemacht hat. Nicht nur in Sachen Finanzen legt er Wert auf persönlichen Kontakt. Sein BBBank-Berater ist für ihn mehr als nur ein beliebiger Ansprechpartner.





Auf Augenhöhe

Seit 37 Jahren schon ist der selbstständige Kommunikationsberater und Fotograf Jens Steffen Galster Kunde der BBBank, die ihn seither durch verschiedene Lebensphasen und auf zahlreichen Reisen begleitet. Nun steht für Galster ein weiteres Kapitel an.

Es gibt Menschen, die sehnen bereits am ersten Arbeitstag den Renteneintritt herbei. Und es gibt Menschen wie Jens Steffen Galster: „In den Ruhestand zu gehen, das ist für mich absurd.“ Der 55 Jahre alte Diplomkaufmann aus Karlsruhe hat seine Passion für die Fotografie zum Beruf und sich vor 13 Jahren selbstständig gemacht. Seine Spezialgebiete sind Porträts, Architektur- und Unternehmensfotografie sowie Markenbildung. Zu seinen Kunden zählen große Konzerne und kleine Firmen, Verbände und Medien aus den unterschiedlichsten Bereichen – Modemagazine sind ebenso vertreten wie Hochschulen, Automobilhersteller oder Hotels. Galster ist ständig in Bewegung, aktuell plant er zusammen mit seinem guten Freund und Nachbarn, eine neue Agentur aufzuziehen. Für ihn ist klar: „Ich mag, was ich tue, und möchte meinen Beruf so lange wie möglich ausüben.“

PERSÖNLICHER TOUCH

Bei seiner Arbeit legt er – wie in all seinen Lebensbereichen – großen Wert auf den menschlichen Faktor: „Die persönliche Beziehung zu meinen Kunden ist mir sehr wichtig, und dasselbe gilt auch für die Dienstleister, mit denen ich zu tun habe.“ Dass Galster bereits seit 37 Jahren Kunde bei der BBBank ist, liege vor allem daran, dass man den persönlichen Kontakt dort pflege.

Schon seine Eltern hätten ihre Konten und Schließfächer bei der BBBank gehabt, erinnert er sich. Als kleiner Junge habe er oft seine Mutter in die Filiale in der Karlsruher Herrenstraße begleitet, wo sie ihre Geschäfte erledigte. Dort geht er auch heute noch hin: „Einige Mitarbeitende kennen mich schon seit damals.“ Auch wenn er die Onlineangebote der BBBank nutze, käme es ihm nie in den Sinn, zu einem reinen Onlinekreditinstitut zu wechseln, betont Galster. Es graue ihm vor

dem Moment, wenn etwas nicht funktioniert: „Dann hängt man an einem Kommunikationstropf, schreibt mit Chatrobotern oder redet mit Call-Center-Mitarbeitern. Ich finde das furchtbar, wenn man niemanden erreicht und ständig wechselnde Gesprächspartner hat.“ Der Fotograf pflegt regelmäßigen Kontakt zu seinem Bankberater – meist per E-Mail oder telefonisch; ein paarmal im Jahr treffen sie sich persönlich: „Ich mag es, dass ich in meine Filiale gehen und mit echten Menschen sprechen kann.“

BREITE ANLAGENSTREUUNG

Auch wenn er gern mit Menschen zu tun hat – privat fotografiert Galster am liebsten architektonische Details, sowie menschenleere Innenstädte und Landschaften. Auch Tiere tauchen äußerst selten auf. „Meine Kollegen lachen immer und sagen, meine Bilder seien so dystopisch“, erzählt Galster schmunzelnd. Privat und beruflich ist der Karlsruher seit jeher viel unterwegs. Dass in Deutschland immer in der Nähe eine BBBank-Filiale ist und dass man auch im Ausland einfach Geld abheben kann, findet er praktisch. Egal, ob während der Hochzeitsreise in Singapur oder beim Skifahren in der Schweiz – Galster kommt stets problemlos an Bares.

Über die Jahre haben sich Galsters Ansprüche an seine Bank synchron zu ihm weiterentwickelt. Als Student sei es ihm vor allem darum gegangen, unkompliziert Geld abzuheben, doch seit er selbstständig sei, interessiere er sich auch für andere Leistungen der BBBank, wie etwa Versicherungen oder Geldanlagen.



„Ich mag es, dass ich in meine Filiale gehen und mit echten Menschen sprechen kann.“

Bei Letzterem achtet Galster, der im Alltag versucht, möglichst umweltfreundlich zu leben, auf Nachhaltigkeit: „Ich lege Wert auf eine breite Streuung meiner Anlagen und investiere eher in zukunftsgerichtete, nachhaltig agierende Unternehmen.“ Dies sei generell ein Trend, den er beobachte.

Die Gespräche mit seinem Bankberater erlebe er auf Augenhöhe. „Ich hatte noch nie das Gefühl, dass man mir etwas verkaufen wollte, das ich nicht brauche.“

DAS GROSSE ABENTEUER

Dass er, wenn die Gesundheit es zulässt, keinesfalls Rentner werden möchte, weiß Jens Steffen Galster schon sicher. Doch ansonsten hält er sich mit Planungen zurück und entwickelt die Dinge lieber Schritt für Schritt: „Ich möchte nicht zu weit nach vorne denken. Ich zitiere da gern den Spruch: Willst du Gott zum Lachen bringen, erzähl ihm von deinen Plänen.“

Planen ist das eine, träumen das andere: „Mein berufliches Traumziel ist es, einen Monat pro Jahr in einer anderen Metropole zu leben und zu arbeiten. So lernt man eine Stadt völlig anders kennen als ein normaler Tourist.“ Wegen seiner Liebe zu den USA könne er sich gut vorstellen, zeitweise in Boston, L.A., New York oder San Francisco zu wohnen, doch auch Paris oder Berlin reizten ihn, sagt er und lächelt.

Was er bei seinen Abenteuern erleben wird, liegt noch in der Zukunft. Eins ist jedoch gewiss: Dank der BBBank weiß er seine Finanzen immer in sicheren Händen.

BUNDESWEITE DIGITALBANK MIT HOCHWERTIGER BERATUNG

84 %

der Mitglieder nutzen das **digitale Banking** der BBBank

Alle Produkte der BBBank sind onlineabschlussfähig. Rund 400.000 Kunden und Kundinnen nutzen die digitalen Angebote der BBBank.



70 % jährliche Steigerung bei **bargeldlosem Bezahlen**

Die BBBank hat im genossenschaftlichen Vergleich die höchste Anzahl ausgegebener Karten. Der Anteil virtueller Karten und das kontaktlose Bezahlen nehmen stetig zu.

60 Mio.

Anmeldungen im **Online Banking** und in der BBBank **Banking-App**

Smartes Banking: Seit 2022 bieten das neue Online-Banking und die neue BBBank-BankingApp noch mehr Komfort und Funktionalität – auch dank des aktiv eingeholten Kundenfeedbacks.



> 100 Tsd. registrierte Nutzer im BBBank-**Immobilienportal**

Das BBBank-Immobilienportal bietet alles rund um die individuelle Baufinanzierung und beantwortet wichtige Fragen, wie „Was kann ich mir leisten?“ oder „Ist meine Wunschimmobilie den Preis wert?“

100 %

individuelle **Beratung**

45 % der Baufinanzierungskunden wurden vor Ort in den bundesweiten Kompetenzzentren und Filialen beraten, 55 % per Video, Telefon oder volldigital.



1/3 mehr **Videoberatungen** als im Vorjahr

Die digital-persönliche Beratung der BBBank ist vielfältig: Kunden nutzen die stark nachgefragte Videoberatung, das persönliche Gespräch oder die Beratung per Telefon.



2022

Bank des Jahres

¹ Auszeichnung „Bank des Jahres“ 2021: DISQ-Auswertung, Auszeichnung Deutscher Exzellenz-Preis 2023 „Digital Champion“: DISQ-Auswertung

WIR LEBEN, LIEBEN UND LIEFERN BETTER BANKING

In einer Kundenbefragung¹ zu Deutschlands überregionalen Filialbanken belegte die BBBank den ersten Platz und wurde „Bank des Jahres 2022“. Die Frage „Würden Sie Ihre Bank wieder wählen?“ bejahten über 90 Prozent der befragten BBBank-Kunden.

EXZELLENZ-PREIS

Die BBBank konnte sich beim Deutschen Exzellenz-Preis 2023¹ in der Kategorie „Digital Champion“ (Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) durchsetzen. Die Auszeichnung prämiert digitale Lösungen, die für neue Impulse in der Wirtschaft sorgen.

LEA ELLER (22) / BEAMTIN

ist begeisterte Sportlerin. Im Austausch mit der BBBank lernt sie viel über Finanzen. Das hilft der jungen Berufseinsteigerin dabei, ihre Zukunft in die eigene Hand zu nehmen.





Klare Sicht in Sachen Geld

Tennis, rhythmische Sportgymnastik, Joggen und Skifahren – Lea Eller brennt in ihrer Freizeit für den Sport. Dass sie nicht nur körperlich, sondern trotz ihres jungen Alters auch in Geldangelegenheiten fit ist, verdankt sie auch den Mitarbeitern der BBBank, die ihr die Welt der Finanzen von Grund auf verständlich gemacht haben.

Wer kennt sie nicht – die Freude, wenn man beim saisonbedingten Jackenwechsel klimperndes Kleingeld oder gar einen Schein in der Tasche findet. Lea Eller passiert so etwas eher selten. Die 22-Jährige aus dem Landkreis Karlsruhe nutzt nur in Ausnahmefällen Bargeld und bezahlt stattdessen am liebsten alles digital – vornehmlich per App über Handy oder Smartwatch. „Ich habe auch noch nie einen Überweisungsträger von Hand ausgefüllt“, erzählt die junge Frau, die als Beamtin im gehobenen Dienst arbeitet, und muss dabei ein bisschen schmunzeln: „Ich nehme oft gar keinen Geldbeutel mehr mit und gehe nur mit Handy aus dem Haus, meine Kreditkarte habe ich ja digital dabei.“ Wie die meisten jungen Kunden nutzt sie die Onlineangebote der BBBank, bei der sie seit ihrem dritten Lebensjahr ein Konto hat. „Meine Mutter hatte es mir eingerichtet, weil unsere ganze Familie bei der BBBank ist.“ Sie sei bis heute sehr

zufrieden mit ihrem Konto, das sie bis zum 30. Lebensjahr kostenlos nutzen kann.

SPORT IST IHR HOBBY

Lea Eller ist heimatverbunden. Sie lebt noch in dem Ort, in dem sie aufgewachsen ist. An der BBBank schätzt sie, dass diese zwar bundesweit anzutreffen, aber ebenfalls lokal verwurzelt ist. „Wenn eine Bank regional aktiv ist, dann stärkt das das Vertrauen der Leute.“ Besonders positiv bewertet sie, dass die BBBank immer wieder Projekte und Sportvereine aus der Gegend unterstütze. Schließlich spielt der Sport in Lea Ellers Leben seit vielen Jahren eine bedeutende Rolle: In ihrer Kindheit begann sie zeitgleich mit Tennis und rhythmischer Sportgymnastik, bestritt zahlreiche Wettkämpfe. Mit dem Turnsport hörte sie als 18-Jährige aus Zeitgründen auf, doch Tennis spielt sie immer noch mit Leidenschaft: „Auch wenn Tennis vielleicht keine klassische Teamsportart ist, feiern wir gemeinsame Erfolge. Wenn man ein Match gewinnt, holt

man gleichzeitig für sein Team einen Punkt.“ Das sporne noch einmal mehr an und helfe dabei, über seine Grenzen hinauszuwachsen.

Zusätzlich zum Tennistraining geht Lea Eller mehrmals pro Woche joggen und fährt mit Begeisterung Ski. Gerne verbringt sie auch Zeit mit ihren Freunden oder geht auf Reisen. Im Ausland nutzt sie gern die Kreditkarte der BBBank: „Das ist einfach praktisch.“

PERSÖNLICHE NÄHE

Auch wenn Lea Eller die Onlineangebote rege nutzt: Der Wechsel zu einem reinen Onlinekreditinstitut komme für sie nicht in Frage. Es sei ihr wichtig, sich bei Fragen an persönliche Ansprechpartner wenden zu können. „Kürzlich hat etwas mit meiner Banking-App nicht funktioniert. Ich habe das einem Mitarbeiter am Telefon erklärt, und kurz darauf lief alles wieder problemlos“, schildert Eller ein Beispiel. Manchmal nutzt sie auch die Videoberatung: „Das ist dann noch mal persönlicher, weil man seinen Gesprächspartner sieht.“

Spätestens mit dem Einstieg ins Berufsleben haben sich Lea Ellers Ansprüche an ihre Bank nochmal geändert: „Als ich mit meinen ersten Ferienjobs angefangen habe, ging es mir hauptsächlich darum, dass mein Gehalt darauf eingezahlt wird und ich darüber verfügen konnte. Mittlerweile ist es mir auch wichtig, dass ich mein Geld gut anlegen kann.“ Aufgrund ihres jungen Alters müsse sie sich erst mal in das Thema Finanzen samt all seiner Feinheiten einfinden. Der Austausch mit den BBBank-Beraterinnen und -Beratern hat ihr dabei immer geholfen: „Egal, welche Fragen ich stelle, die Mitarbeiter haben Antworten und erklären mir alles sehr geduldig, bis ich es komplett verstehe.“

„Es ist mir wichtig, bei einer Bank zu sein, der ich vertraue, denn ich lege dort mein Geld an, für das ich jeden Tag arbeite.“



Aus diesem Grund fühle sie sich bei der BBBank gut aufgehoben.

Sie bedaure, dass Finanzen in der Schule kein Thema seien. Umso wichtiger sei es, dass man zu Hause über das Thema spreche: „Mein Bruder und ich haben den Umgang mit Geld früh von unseren Eltern gelernt. Es war ihnen immer wichtig, dass wir wissen, wo es herkommt und dass man es nicht für unnötige Dinge ausgibt.“

POSITIVER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die Beamtin geht nicht nur bewusst mit ihrem Geld um, sondern denkt gleichzeitig in größeren Zusammenhängen: In ihrem Freundeskreis sei Nachhaltigkeit ein großes Thema, erzählt Lea Eller. „Ich will nicht mein ganzes Leben von dieser Diskussion beeinflussen lassen, aber ich finde es wichtig, dass jeder seinen Beitrag leistet. Deshalb versuche ich, wo es geht, nachhaltiger zu denken und zu leben.“ Für kurze Wegstrecken nutze sie gern das Rad, ihren Fleischkonsum habe sie drastisch reduziert: „Wenn, dann nur vom Metzger hier im Ort.“

Mit dieser Weitsicht geht Lea Eller auch ihrer persönlichen Zukunft entgegen: „Ich hoffe, dass mir mein Beruf noch lange Spaß macht und dass ich finanziell ein sorgenfreies Leben führe.“ Ihr solides Finanzwissen und die passende Beratung der BBBank sind sicher eine gute Basis, damit aus den Plänen bald schon Realität wird.

WER SIND DIE BBBANKER UND BBBANKERINNEN



1.330 MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN

62% Frauen
38% Männer

52 Auszubildende und dual Studierende

30% Führungskräfte sind Frauen.

35% arbeiten in Teilzeit.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird in der BBBank gelebt.



16 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen unter anderem die positive Unternehmenskultur und empfehlen die BBBank als Arbeitgeber weiter.

>7.000

Schulungstage für die Aus- und Weiterbildung

Die BBBank investiert in das Know-how ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Über die Hälfte der Fortbildungsformate finden inzwischen online oder hybrid statt.



44% Digital Natives, 56% Digital Immigrants

Mit dem „digitalen Führerschein“ erhöht die BBBank die digitale Fitness aller Kolleginnen und Kollegen. Unsere Kundinnen und Kunden werden optimal durch die digitalen Angebote begleitet.

DEUTSCHLANDS BESTER ARBEITGEBER

Die BBBank gehört zu Deutschlands besten Arbeitgebern und wurde dafür vom Magazin stern ausgezeichnet. Grundlage ist eine Arbeitnehmerbefragung zu über 50 Themen.

DEUTSCHLANDS BESTER AUSBILDER

Das Wirtschaftsmagazin CAPITAL bestätigt mit der Auszeichnung „Deutschlands bester Ausbilder“, dass dem BBBank-Nachwuchs eine exzellente Ausbildung geboten wird.

Auszeichnung Bester Ausbilder: Wirtschaftsmagazin CAPITAL / Auszeichnung Bester Arbeitgeber: Initiator Nachrichtenmagazin stern, statista-Auswertung



DR. CHRISTIANE LÖWE (70) / RENTNERIN

studierte Medizin, lebte mit ihrem Ehemann und den vier Kindern einige Jahre in Oxford. Auf vielen Reisen erkundete sie die Welt. Die BBBank war stets ihre Begleiterin in Finanzangelegenheiten – und ist es heute noch.





Durch die Bank zuverlässig

Als junge Studentin eröffnet Dr. Christiane Löwe 1971 ihr erstes eigenes Konto bei der Badischen Beamtenbank – weil sie unter 21 ist, damals noch im Beisein ihres Vaters. Jahrzehnte später ist die heute 70-Jährige immer noch Kundin der BBBank – genauso wie ihre ganze Familie.

Als Oxford ruft, muss alles ganz schnell gehen: „Wir haben innerhalb von drei Wochen unser Haus verkauft, die Sachen gepackt und sind mit den Kindern nach England gezogen“, erinnert sich Dr. Christiane Löwe an das Jahr 1987, in dem ihr Mann, Professor für osteuropäische Geschichte, eine Stelle an der weltbekannten Universität annimmt. Ein fremdes Land, eine andere Sprache, neue Kollegen, Nachbarn und Klassenkameraden – die sechsköpfige Familie hat viele Herausforderungen zu meistern. Eine Sache, über die sie sich nicht

sorgen müssen, sind die Bankangelegenheiten bei der BBBank. Das ist bis heute so geblieben.

Doch zurück zu den Anfängen: 1971 eröffnet Dr. Christiane Löwe als junge Medizinstudentin im Beisein ihres Vaters ihr erstes Konto bei der Badischen Beamtenbank in Karlsruhe. „Er musste mitkommen, weil ich noch keine 21 und somit zu dieser Zeit noch nicht volljährig war“, erzählt die heute 70-Jährige. Einige Unterschriften und zehn Deutsche Mark später ist die junge Frau nicht nur Kontoinhaberin, sondern auch Mitglied der Genossenschaftsbank: „Ich mag es gerne, dass ich persönlich repräsentiert bin, dass ich in irgendeiner Weise Einfluss nehmen kann, selbst wenn es nur im Kleinen ist.“

ANSPRECHPARTNER IM HINTERGRUND

Auch später ist die Bank an ihrer Seite, beim Hauskauf genauso wie auch beim Verkauf, als die Familie nach England umzieht. „Wir wollten uns die Möglichkeit offenhalten, wieder nach Deutschland zurückzukommen, und das Konto daher gern behalten“, erinnert sich die Allgemeinmedizinerin. Das habe ohne Probleme funktioniert, das Konto ist noch da, als die Familie nach fünf Jahren in die Heimat zurückkehrt. „Ich habe es als sehr angenehm empfunden, dass es da im Hintergrund immer eine Bank gab, an die man sich bei Fragen wenden konnte, die immer ansprechbar war. Das war bei den englischen Kreditinstituten anders.“ Auch als die Eheleute Ende der Neunziger für ihre Kinder, die dort studieren, eine Wohnung in London kaufen, können sie sich auf die BBBank verlassen. Christiane Löwe hat den Umgang mit Geld früh gelernt: Pro Woche gaben ihr die Eltern eine Mark Taschengeld. Sonntags war Kassensturz, in einem Heftchen trug das Kind die Ausgaben der Woche ein. Ihr Vater fungierte als „Bankdirektor“: „Er hat sich sehr kritisch geäußert, wenn ich zum Beispiel zu viel Geld für Kaugummi ausgegeben habe“, erinnert sie sich schmunzelnd. Das sei bei ihren drei Enkelkindern etwas anders: „Die kriegen ihr Taschengeld und können damit machen, was sie wollen. Die jungen Eltern sind da viel großzügiger.“

REISEFREUDIGE FAMILIE

Die ganze Familie Löwe ist sehr reisefreudig. Lediglich der jüngste Sohn lebt in Deutschland, die anderen drei Kinder sowie die drei Enkel haben im Ausland ihre Heimat gefunden: „Die Älteste wohnt in Katar, zwei sind in London.“ So oft es geht und wann immer man sie braucht, reist sie zu ihnen, um bei Umzügen, Kinder-



betreuung und ähnlichem zu helfen. „Ich hoffe immer, dass die Kinder mal wieder umziehen – am besten irgendwo hin, wo ich noch nicht war.“

Schon während des Studiums verschlug es die Löwe-Kinder an die exotischsten Orte – Südafrika, Kenia, Tansania, Malawi, Ruanda und Abu Dhabi, um nur einige zu nennen. „Wir haben sie, wann immer es ging, dort besucht und das jeweilige Land bereist“, sagt Dr. Christiane Löwe, „da lernt man die Menschen und die Kultur ganz anders kennen, als wenn man eine Gruppenreise macht“. Auch in Namibia, wo die Schwiegereltern einer ihrer Töchter leben, war sie schon.

DIE BANK ALS ANKER

So international die Familie verstreut ist, so verwurzelt sind sie in Sachen Bankgeschäfte. Mit ein Grund, warum die gesamte Familie samt Enkelkindern bei der BBBank ist: Es ist praktisch. „Man hat von überall aus immer Zugriff auf ein und dasselbe Konto“, sagt Dr. Löwe. Sie wird weiter bei der BBBank bleiben: „Die Bank ist zuverlässig. Wir haben immer alles gemeinsam geregelt und stets eine zufriedenstellende Lösung gefunden.“

Dass die BBBank sich vor Ort für soziale Belange engagiere, sei das i-Tüpfelchen, findet Dr. Löwe. Sie war selbst sehr lange ehrenamtlich tätig – im Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V., im Bürgerverein sowie im Elternbeirat. „Ich habe die Bank bei Schul- und Stadtteilfesten immer als sehr hilfsbereit erlebt.“

„Bei Schul- und Stadtteilfesten hat sich die BBBank immer hilfsbereit gezeigt.“

GEMEINSAM BESSER GUTES TUN



14.000 Einzelspenden in 2022

Über 14.000 Einzelspenden stehen hinter den Spenden, die die BBBank Stiftung 2022 erhalten hat. Damit konnten über 100 Projekte und viele Familien gefördert werden. Ein großes Spendenprojekt war die Unterstützung gemeinnütziger Organisationen, die Lebensmittel ausgeben. Denn durch den Ukrainekrieg und die steigenden Lebenshaltungskosten waren 2022 mehr Menschen von Engpässen betroffen.

5,6

Millionen Euro Spenden in 2022

Gesellschaftliches Engagement liegt in unserer genossenschaftlichen DNA: 5,6 Mio. Euro Spenden kamen im Jahre 2022 wohltätigen Zwecken zugute, davon 2,9 Mio. Euro aus Gewinnsparmitteln und 2,7 Mio. Euro über die BBBank Stiftung.

www.bbbank.de/gewinnsparen
www.bbbank-stiftung.de



865.000 Gewinnsparlöse von 90.000 BBBank-Kunden

Gewinnsparen ist die einfache Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Etwa 90.000 BBBank-Kunden haben mit knapp 865.000 Gewinnsparlösen zu der hohen Spendensumme von 2,9 Mio. Euro beigetragen. Damit konnten vor allem Projekte und Vereine in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport gefördert werden.

DIE 3 GRÖSSTEN SPENDENPROJEKTE

Humanitäre Hilfe: über 965.000 Euro
Kinder- und Jugendhilfe: 435.000 Euro
Bildung und Erziehung: 335.000 Euro



BBBANK-KUNDEN GEWINNEN E-AUTOS

Drei BBBank-Kunden mit Gewinnsparlös freuten sich über einen besonders umweltfreundlichen Gewinn: ein E-Auto.

ERSTE SACHSPENDE

Die BBBank Stiftung unterstützte, gemeinsam mit der BBBank, erstmals einzelne Projekte mit Sachspenden – konkret mit 62 Notebooks. Benachteiligte und geflüchtete Kinder erhalten durch die digitale Technik aus den Beständen der BBBank die Möglichkeit, zeitgemäß zu lernen und ihre Hausaufgaben zu erledigen.



MEHR GEFÖRDERTE PROJEKTE MIT NACHHALTIGKEITSFOKUS

Die Anzahl an Projekten mit Nachhaltigkeitsfokus, die aus Gewinnsparmitteln gefördert werden, nimmt stetig zu. Ein Beispiel: Eine Drohne, die Rehkitze im Pfinztal rettet. Indem der Verein „Wilde Drohne“ zuvor mittels Wärmebildkamera die Felder überfliegt, können Rehkitze geortet und in Sicherheit gebracht werden.

Auszug aus dem Jahresabschluss 2022

29	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
30	JAHRESBILANZ: AKTIVSEITE
31	JAHRESBILANZ: PASSIVSEITE

Der vollständige Jahresabschluss 2022 der BBBank eG mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e. V. liegt in den Geschäftsräumen der Bank zur Einsichtnahme aus. Er wird außerdem im Unternehmensregister veröffentlicht.

GESONDERTER NICHTFINANZIELLER BERICHT

Die BBBank eG hat für das Geschäftsjahr 2022 einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht außerhalb des Lageberichts auf der Grundlage der EU-Richtlinie 2014/95/EU (CSR-Richtlinie) erstellt. Dieser wird zusammen mit dem Lagebericht im Unternehmensregister bekannt gemacht und auf unserer Homepage veröffentlicht. Bei der Erstellung des nichtfinanziellen Berichts orientieren wir uns an den Nachhaltigkeitskriterien gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		146.129.902,84		141.522
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		19.723.196,75	165.853.099,59	14.700
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	4.175.793,59			(5.174)
2. Zinsaufwendungen			33.880.245,26	58.072
darunter: erhaltene negative Zinsen	4.834.228,30			(5.023)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			6.222.133,90	18.844
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			9.115.491,17	16.468
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			6.981.023,25	38
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge			81.249.293,20	86.758
6. Provisionsaufwendungen			10.761.271,05	9.996
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			33.001.590,63	18.742
9. [gestrichen]			0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		72.241.507,75		74.568
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		20.131.119,09	92.372.626,84	25.726
darunter: für Altersversorgung	7.737.869,55			(13.502)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			78.301.117,66	79.660
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			5.409.974,52	6.673
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			6.762.870,49	6.951
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			10.354.344,84	47.647
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.436.574,62	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	(-1.436.574,62)
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. [gestrichen]			0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			83.852.296,14	100.252
20. Außerordentliche Erträge			0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			10.489.171,82	13.482
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			185.643,66	231
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			60.000.000,00	74.000
25. Jahresüberschuss			13.177.480,66	12.538
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			29.047,81	3
			13.206.528,47	12.541
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0
			13.206.528,47	12.541
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage			1.400.000,00	1.300
b) in andere Ergebnisrücklagen			6.000.000,00	6.000
29. Bilanzgewinn			5.806.528,47	5.241

JAHRESBILANZ: AKTIVSEITE

				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			55.837.572,53		65.756
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			693.847,81		4
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	693.847,81				(4)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	56.531.420,34	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Hypothekendarlehen			0,00		0
b) Kommunalkredite			15.004.808,22		25.005
c) andere Forderungen			2.624.608.697,55	2.639.613.505,77	2.092.533
darunter: täglich fällig	1.913.388.517,13				(2.001.006)
darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren	0,00				(0)
4. Forderungen an Kunden					
a) Hypothekendarlehen			4.805.888.097,79		4.482.478
b) Kommunalkredite			88.744.203,17		90.765
c) andere Forderungen			4.055.596.155,45	8.950.228.456,41	4.001.128
darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren	0,00				(0)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		688.075.709,72			789.836
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	688.075.709,72				(789.836)
bb) von anderen Emittenten		2.569.083.940,80	3.257.159.650,52		2.308.495
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.354.251.110,38				(2.063.540)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	3.257.159.650,52	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.066.395.403,38	1.123.854
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			350.023.781,04		350.013
darunter:					
an Kreditinstituten	883.403,95				(883)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			213.050,00	350.236.831,04	213
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				85.160.000,00	54.160
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.295.218,99		2.026
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.295.218,99	0
12. Sachanlagen				26.883.445,81	40.896
13. Sonstige Vermögensgegenstände				95.738.363,13	162.592
14. Rechnungsabgrenzungsposten					
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			0,00		0
b) andere			137.353,15	137.353,15	299
Summe der Aktiva				16.529.379.648,54	15.590.053

JAHRESBILANZ: PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe			5.007.780,82		0
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe			0,00		0
c) andere Verbindlichkeiten			204.753.855,23	209.761.636,05	335.152
darunter: täglich fällig	160.557,86				(247)
darunter: zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber ausgehändigte					
Hypotheken-Namenspfandbriefe	0,00				(0)
und öffentliche Namenspfandbriefe	0,00				(0)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe			0,00		0
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe			0,00		0
c) Spareinlagen					
ca) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		2.715.232.981,61			2.687.838
cb) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3.812.154,13	2.719.045.135,74		3.857
d) andere Verbindlichkeiten			11.795.342.698,36	14.514.387.834,10	11.277.322
darunter: täglich fällig	11.726.903.640,57				(11.267.327)
darunter: zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber ausgehändigte					
Hypotheken-Namenspfandbriefe	0,00				(0)
und öffentliche Namenspfandbriefe	0,00				(0)
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen					
aa) Hypothekendarlehen		0,00			0
ab) öffentliche Pfandbriefe		0,00			0
ac) sonstige Schuldverschreibungen		0,00	0,00		0
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				445.548.597,24	33.692
6. Rechnungsabgrenzungsposten					
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			7.882,39		10
b) andere			43.154,00	51.036,39	64
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			172.125.410,00		168.980
b) Steuerrückstellungen			3.152.088,77		5.592
c) andere Rückstellungen			34.598.575,02	209.876.073,79	35.997
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				35.767.657,50	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				404.000.000,00	344.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	200.000,00				(200)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			7.380.285,00		7.508
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	114.600.000,00				113.200
cb) andere Ergebnisrücklagen	582.200.000,00	696.800.000,00			571.600
d) Bilanzgewinn			5.806.528,47	709.986.813,47	5.241
Summe der Passiva				16.529.379.648,54	15.590.053
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		6.204.410,77			6.612
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	6.204.410,77		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		648.823.884,75	648.823.884,75		627.146
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der BBBank eG hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse; dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

„Der Aufsichtsrat

hat sich insbesondere mit der strategischen Ausrichtung der Bank im Hinblick auf die aktuellen regulatorischen Herausforderungen befasst.“

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat einen Kredit- und Risikoausschuss sowie einen Nominierungs-, Personal-, Prüfungs- und Verwaltungsausschuss gebildet.

Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Neben der Erörterung des laufenden Geschäfts standen die Geschäftspolitik einschließlich der strategischen und organisatorischen Ausrichtung sowie die Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder (Mitglieder-Mehrwert-Politik) und den genossenschaftlichen Verbund betreffende Fragen im Mittelpunkt.

Der Aufsichtsrat hat diese Themen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und seine Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat hat sich insbesondere mit der strategischen Ausrichtung der Bank im Hinblick auf die aktuellen regulatorischen Herausforderungen und Stresstests befasst.

Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Risikosituation der Bank sowie der Weiterentwicklung der Systeme und Verfahrensweisen bei der Kontrolle von Adressausfall-, Liquiditäts-, Markt- und operationellen Risiken sowie weiteren banktypischen Risiken auseinandergesetzt. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des vom Vorstand vorgelegten Jahresabschlusses sowie des Lageberichts wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. durchgeführt. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und in Ordnung befunden. Er stimmt sowohl dem Jahresabschluss als auch dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2022 zu.

Der Vertreterversammlung empfiehlt der Aufsichtsrat, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf des 30. April 2022 ist das ordentliche Vorstandsmitglied Herr Prof. Dr. Wolfgang Müller nach 22jähriger Vorstandstätigkeit, darunter 19 Jahre als Vorstandsvorsitzender, in Ruhestand getreten. Mit Ablauf des 31. Dezember 2022 ist das Aufsichtsratsmitglied Frau Dr. Rhona Fetzer aus dem Aufsichtsratsgremium ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankt beiden für ihr großes Engagement zum Wohle der Bank, ihrer Mitglieder und Kunden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Jahre 2022 mit hohem persönlichem Einsatz geleistete Arbeit.

Karlsruhe, im April 2023

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats



Matthias Eder



Gremien und Führungskräfte

EHRENVORSITZENDER DER BANK

Prof. Dr. Egon Kremer
Bankdirektor i. R.

VORSTAND

Oliver Lüscher (*Vorsitzender*)
Gabriele Kellermann (*stv. Vorsitzende*)
Prof. Dr. Wolfgang Müller (*Mitglied bis 30.04.2022*)

AUFSICHTSRAT

Matthias Eder (*Vorsitzender*), *Finanzpräsident*
Dr. Matthias-Gabriel Kremer (*stv. Vorsitzender*),
Rechtsanwalt
Marie-Luise Bax, *Betriebswirtin i. R.*
Susanne Falk (*Arbeitnehmervertreterin*),
stv. Vorsitzende des Betriebsrats Karlsruhe
der BBBank eG
Dr. Rhona Fetzer (*bis 31.12.2022*),
Richterin am Bundesverfassungsgericht
Reinhard Förty (*Arbeitnehmervertreter, seit 17.03.2020*),
Mitarbeiter der BBBank eG
Heike Grassl, *Regierungsdirektorin*
Prof. Dr. Ingela Jöns, *apl. Professorin*
Elke Klink, *Bausachverständige i. R.*
Martin Löffler (*Arbeitnehmervertreter*),
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der BBBank eG
Dietrich Nagel (*Arbeitnehmervertreter*),
Mitarbeiter der BBBank eG
Walter Rubsamen, *Leitender Stadtrechtsdirektor a. D.*
Prof. Reinhard Schottmüller, *Diplom-Wirtschafts-*
ingenieur i. R.
Dr. Roland Vogel, *Diplom-Kaufmann*
Edith Zack (*Arbeitnehmervertreterin*),
Mitarbeiterin der BBBank eG

ZWEITE FÜHRUNGSEBENE

Caroline Beers (*Vorstandsstab*)
Sascha Bringe (*BBDirekt*)
Christine Dinkel (*Immobilienmanagement & Logistik*)
Rudolf Dürr (*KreditCenter Markt*)
Patrick Ganzbuhl (*Treasury*)
Karlheinz Goder (*Finanzen*)
Michaela Grossmann (*Marketing*)
André Gschwind (*Compliance & Zentrale Stelle*)
Dr. Mark Hinrichs (*Recht*)
Jonas Hüppe (*Strategie & Nachhaltigkeit*)
Maik Jost (*Vertriebsmanagement & Digital Sales*)
Ronnie Jung (*Remote BeratungsCenter*)
Michael König (*Private Banking*)
Sibylle König (*Personal*)
Nicole Laub (*Marktfolge Aktiv*)
Michael Lutz (*Öffentlicher Sektor*)
Dieter Maßholder (*Controlling*)
Patrick Matzner (*Organisation und IT*)
Astrid Munk (*Vertriebsgebiet West & Süd*)
Frank Nowotny (*Vertriebsgebiet Mitte & Süd-West*)
Tobias Triebswetter (*Vertriebsgebiet Karlsruhe &*
Nord-Ost)
Volker Waßmer (*Innenrevision*)

Zentralbanken, Verbund- und Geschäftspartner

**Wir danken unseren
Verbund- und
Geschäftspartnern**

ZENTRALBANK

DZ BANK AG –
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

VERBUND- UND GESCHÄFTSPARTNER

Atruvia AG
dbb beamtenbund und tarifunion
dbb vorsorgewerk GmbH
Debeka Bausparkasse AG
Debeka Krankenversicherungsverein a. G.
Debeka Lebensversicherungsverein a. G.
DZ Hyp AG
Deutscher Genossenschafts-Verlag eG
DGB – Deutscher Gewerkschaftsbund
DTW GmbH
DZ Privatbank S.A.
ERGO Beratung und Vertrieb AG
Europace
Genopace GmbH
Gewinnspareverein e.V.
HDI Vertriebs AG
Interhyp AG
Münchener Hypothekenbank eG
PlanetHome Group GmbH
Prohyp GmbH
R+V Versicherung
Union Asset Management Holding AG
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Württembergische Lebensversicherung AG

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.

ZUSTÄNDIGE AUFSICHTSBEHÖRDE

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Bankenaufsicht und Versicherungsaufsicht

FILIALEN

Das BBBank-Filialverzeichnis mit den jeweiligen
Öffnungszeiten finden Sie immer aktuell auf
www.bbbank.de.



berichte.bbbank.de

Herausgeber

BBBank eG
Hauptsitz: 76133 Karlsruhe
Herrenstraße 2-10
Telefon: 0721 141-0
www.bbbank.de
E-Mail: info@bbbank.de

Redaktion

Vorstandsstab und Marketing

Gestaltung

3st kommunikation
Mainz
www.3st.de

Fotografie

AMX STUDIO, Alex Stiebritz
ARTIS, ULI DECK